

Preisüberblick Strom

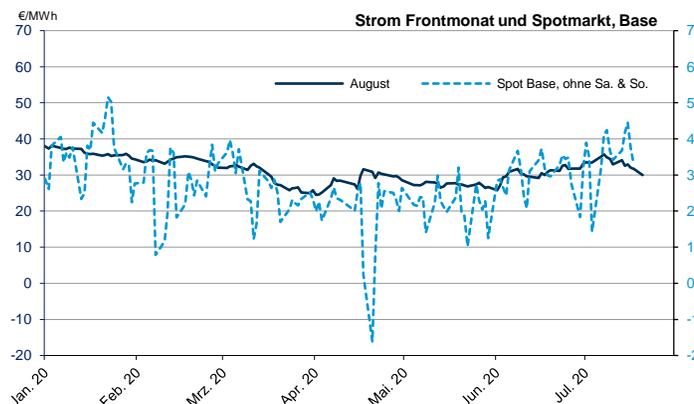
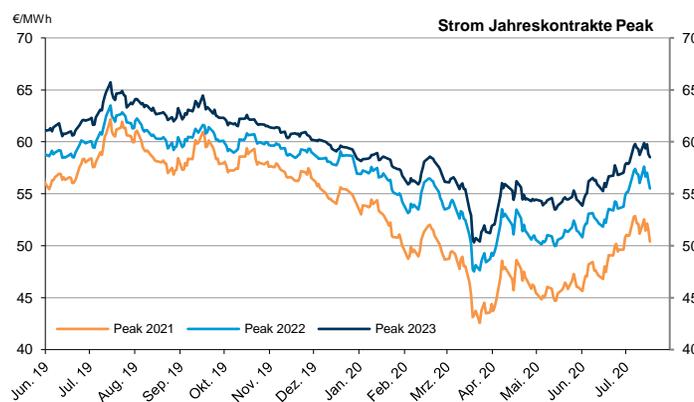
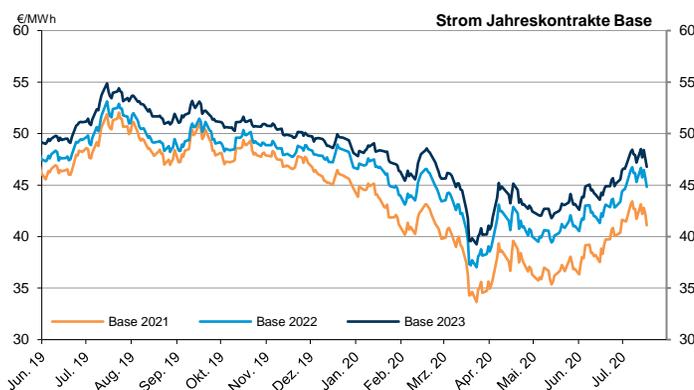
Kontrakte in €/MWh	Aktuell 20.07.20	Settlement 06.07.20	Veränderung absolut	Tendenz seit letztem Weekly	Jahreshoch 2020	Jahrestief 2020
Strom Base 2021	39,90	43,12	-3,22	↓	45,15	33,65
Strom Base 2022	43,75	46,43	-2,68	↓	47,58	37,02
Strom Base 2023	45,80	48,20	-2,40	↓	49,05	39,25
Strom Peak 2021	49,60	52,78	-3,18	↓	54,45	42,57
Strom Peak 2022	54,40	57,19	-2,79	↓	57,62	47,52
Strom Peak 2023	57,50	59,57	-2,07	↓	59,90	50,32
Phelix Base Spot ¹	31,71	31,90	-0,19	↓	51,54	-16,15
Phelix Peak Spot ¹	29,90	30,64	-0,74	↓	59,21	-39,36

¹ Spotpreise ohne Wochenende

Fundamentale Entwicklung am Strommarkt

Nach der Preisrally in den ersten Tagen im Juli wird am Markt nun „heiße Luft“ abgelassen und die Jahreskontrakte für Base und Peak verlieren heute, wie auch schon an den letzten Handelstagen, deutlich an Wert. Der Frontjahreskontrakt Base notiert aktuell knapp unter 40 €, nachdem er am 07.07. im Hoch noch bei 43,70 handelte.

Nach wie vor sind es vor allem die Emissionsrechte, die den Strompreisverlauf bestimmen. Die EUA's handelten in den letzten Wochen zwar mehrmals über der 30-Euromarke, konnten diese Grenze aber nicht nachhaltig überwinden, sodass Gewinnmitnahmen einsetzten und die Marktteilnehmer vermutlich auch verstärkt ihren Blick auf das kurz- bis mittelfristige fundamentale Umfeld am Emissionsmarkt richteten und dementsprechend zuletzt nicht mehr bereit waren, jeden Preis für ein Verschmutzungsrecht zu bezahlen. Aktuell handelt der EUA-Frontjahreskontrakt bei rund 26,50 €/t und ein weiterer Preisrückgang bis in den Bereich von 25-26 €/t ist in den nächsten Tagen nicht ganz auszuschließen. Allerdings dürfte spätestens dann wieder Kaufinteresse in den Markt zurückkommen und eine moderate Gegenbewegung von 1 bis 2 €/t nach oben auslösen. Für den Strombereich bedeutet dies, dass die Jahresprodukte noch etwas an Wert verlieren könnten, bevor dann ebenfalls eine Preiserholung einsetzt, die den Frontjahreskontrakt Base auch wieder über die 40-Euromarke ansteigen lassen dürfte. Vom Kohle- und Gasmarkt sollten in dieser Woche keine bedeutenden Preiseinflüsse auf die Stromkontrakte für Base und Peak ausgehen.



Erwartung der Entwicklung der Preiseinflussfaktoren

Erdgas/Kohle	→	→
Emissionen	↓	↗
Frontmonate	→	→
Markttechnik	↓	→

Erwartung Preisverlauf für diese Woche:

Die Preiskorrektur am Strommarkt könnte kurzfristig noch etwas anhalten, allerdings erwarten wir nach den zuletzt deutlichen Verlusten wieder einsetzendes Kaufinteresse, welches zu einer moderaten Gegenbewegung nach oben führen dürfte.

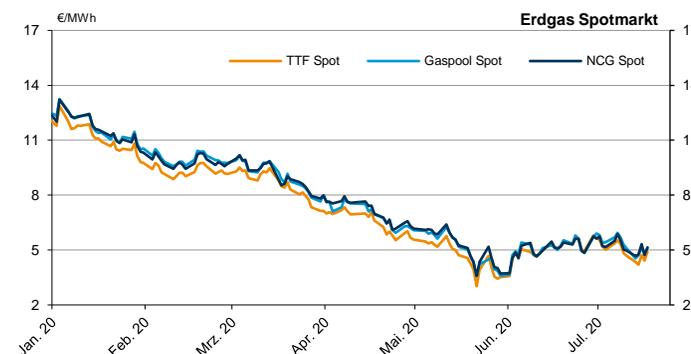
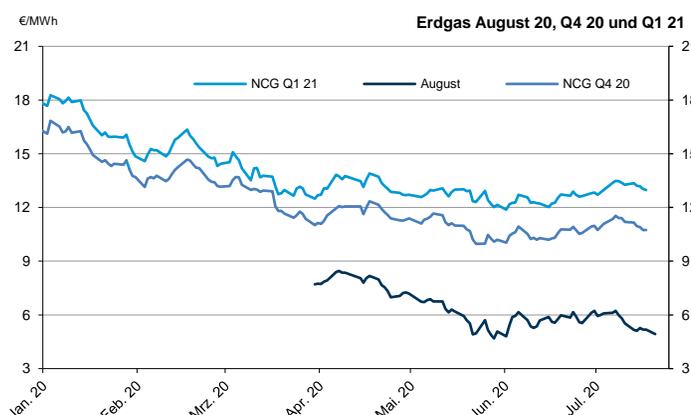
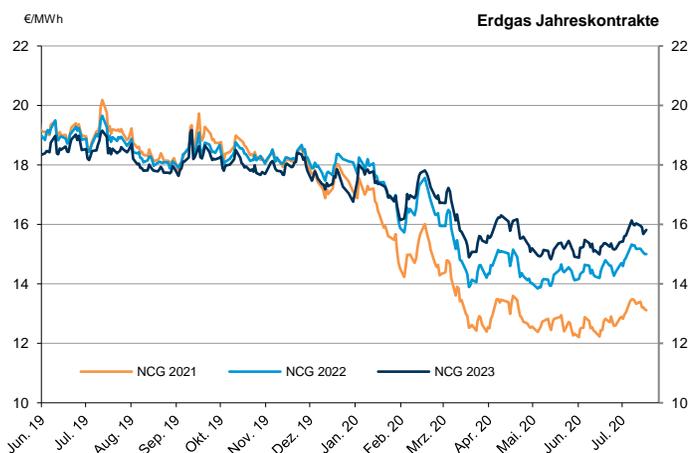
Preisüberblick Erdgas

Kontrakte in €/MWh	Aktuell 20.07.20	Settlement 06.07.20	Veränderung absolut	Tendenz seit letztem Weekly	Jahreshoch 2020	Jahrestief 2020
Erdgas NCG 2021	12,75	13,42	-0,67	↓	17,55	12,21
Erdgas NCG 2022	14,68	15,20	-0,52	↓	18,25	13,84
Erdgas NCG 2023	15,65	15,99	-0,34	↓	18,00	14,83
Erdgas NCG Q4 2020	10,29	11,35	-1,07	↓	14,94	11,87
Erdgas NCG Q1 2021	12,60	13,37	-0,77	↓	16,56	11,87
NCG Day-Ahead ¹	4,97	5,50	-0,53	↓	13,21	3,59
TTF Day-Ahead ¹	4,52	5,36	-0,84	↓	12,87	3,02

¹ Spotpreise ohne Wochenende

Fundamentale Entwicklung am Gasmarkt

Die Gaspreise geben nach einer festeren Handelsphase bis Anfang vergangener Woche in einem übersorgten physischen Marktumfeld in Kontinentaleuropa deutlich nach. Insbesondere der Spot-Markt zeigt sich bei für den Sommerzeitraum äußerst geringen europäischen Einspeicherungen von unter 90 Mio cbm und für die Jahreszeit unterdurchschnittlicher Nachfrage wieder verstärkt unter Druck und kann die 5 €-Marke aktuell nicht mehr halten. Die Anfang Juli bis ca. 10 Juli gesehene Spot-Preisfestigung ist damit als stützender Einfluss für die ohnehin mit deutlichen Aufschlägen handelnden Terminpreisen ab Q4 20 erstmal vom Tisch. Bemerkenswert ist dabei, dass selbst die bis 25. Juli laufende Wartung der russischen Pipeline Nordstream keine stützende Wirkung entfaltet, was deutlich macht, wie flexibel das europäische Gassystem im Sommer 2020 auf größere Angebotsengpässe reagiert. Auch LNG-Tanker kommen weiter – zwar in reduzierter Zahl – insbesondere aus Katar in den europäischen Häfen an, so dass sich kurzfristig keine ernsthafte Verknappung abzeichnet. Nachdem das Cal 21 NCG aus technischer Sicht gescheitert ist, die seit April bestehenden Handelsspanne nach oben zu durchschreiten oder auch nur ernsthaft zu testen, kehrt sich das zuvor neutral bis positive Chartbild ins Negative. Dennoch dürfte zumindest kurzfristig nach noch leichtem Abwärtspotential beim Cal 21 in Richtung 12,50 € eine leichte Gegenbewegung nach den starken Verlusten anstehen, da wir vom Öl eher leichtes Upside erwarten und am Spot-Markt mit leicht steigendem Verbrauch und einer Stabilisierung nach den Verlusten bis heute auszugehen ist. Somit halten wir im Wochenverlauf eine nur noch leichte Abwärtsbewegung mit anschließender Stabilisierung für am wahrscheinlichsten.



Erwartung der Entwicklung der Preiseinflussfaktoren:

Spot	↓	↗
Angebot /Speicher	↓	→
Ölpreise (Brent)	→	↗
Markttechnik	↓	→

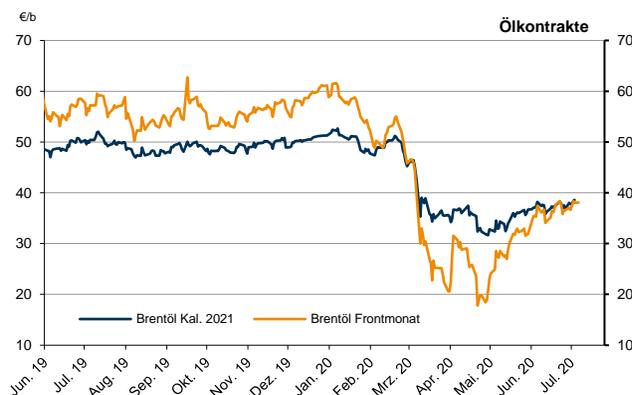
Erwartung Preisverlauf für diese Woche:

Seitwärts: Wir rechnen nach zunächst noch leichten Verlusten mit einer leichten Preisstabilisierung im Wochenverlauf. Einen Sprung des Cal 21 über 13,05 € pro MWh geben die Fundamentals nicht her.

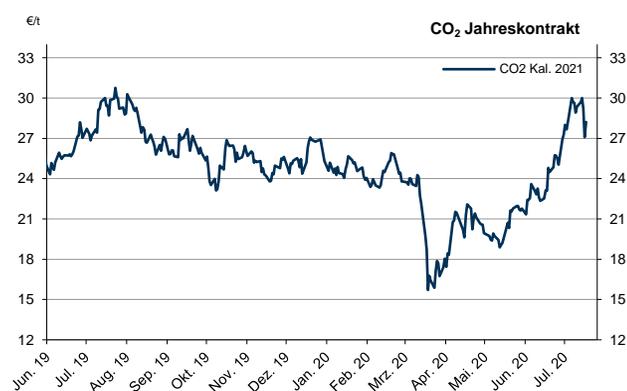
Preisüberblick Brennstoffe, Emissionsrechte und Wechselkurs

Kontrakte	Aktuell 20.07.20	Settlement 06.07.20	Veränderung absolut	Tendenz letztem Weekly	Jahreshoch 2020	Jahrestief 2020
Öl Brent, Kal. 21 in \$/b	44,80	44,19	+0,61	↗	60,06	34,63
Öl Brent, Kal. 21 in €/b	38,86	38,67	+0,18	↗	52,68	31,65
Öl Brent, Frontmonat in \$/b	43,22	43,10	+0,12	↗	68,91	19,33
Öl Brent, Frontmonat in €/b	37,82	38,11	-0,30	↘	61,57	17,81
Kohle, Kal. 21 in \$/t	59,20	58,85	+0,35	↗	65,40	51,85
Kohle, Kal. 21 in €/t	51,34	51,50	-0,16	↘	57,46	46,42
CO ₂ , Kal. 21 in €/t	26,48	30,01	-3,53	↘	30,01	15,71
USD je Euro (2021)	1,1530	1,1427	+0,0103	↗	1,1591	1,0817

Wechselkurs und Ölmarkt



CO₂ und Kohle



Erwartung der Entwicklung der Preiseinflussfaktoren

Wechselkurs €/§	→	↗
Brentöl	→	↗
Kohle	→	↘
CO ₂	↗	↘

Rechtlicher Hinweis:

Mainova Energy Weekly soll Ihnen einen aktuellen Überblick über die gegenwärtige Marktlage und die Markteinschätzung der Mainova AG geben. Die tatsächliche Marktentwicklung ist nicht vorhersehbar. Die im Rahmen der Markteinschätzung getroffenen Aussagen über mögliche Kursentwicklungen basieren auf Analysen der Mainova AG. Diese werden nach bestem Wissen und mit größter Sorgfalt erstellt, geben jedoch keinerlei Gewähr oder Sicherheit, dass diese Einschätzungen oder Erwartungen sich als zutreffend erweisen werden. Die dargestellten historischen Daten sind keine Prognosen für die Zukunft. Mainova übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr für deren Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit. Die angegebenen Preise, sonstige Indikationen oder Einschätzungen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Die Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine sonstige Beratung dar, insbesondere keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Produkten, Abschluss von Lieferverträgen oder der Fixierung von Liefertranchen. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernimmt Mainova AG keine Haftung. Der „Energy Weekly“ ist auch in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis der Mainova AG gestattet.